

Das Monbachtal

Anfang des 20. Jahrhunderts befand sich im Monbachtal ein Kurhaus (das heutige Gästehaus 1). In den Notzeiten nach dem 1. Weltkrieg fehlte es an Heimen für Jugendliche. Orte, an denen sie sich körperlich und seelisch erholen sowie unbeschwerte und besinnliche Tage verbringen und erleben konnten, waren kaum vorhanden. Ein solches Heim einzurichten war der Wunsch des Stuttgarter Fabrikanten Ernst Zimmermann und einiger anderer Freunde.



Dieser Wunsch wurde Wirklichkeit als im Herbst 1919 der Kauf des unteren Monbachtals mit dem Kurhaus abgeschlossen wurde. Von da an kam ein Gebäude nach dem anderen dazu. 1924 konnte das Landwirtschafts- und Wohngebäude, das heutige „Gästehaus 3“, fertig gestellt werden. Im gleichen Jahr wurde der Saalbau gebaut und in Betrieb genommen.



Das 3. Reich hinterließ auch im Monbachtal seine Spuren. 1939 fand an Ostern die letzte evangelische Jugendfreizeit statt. Leiter war der spätere Bundestagspräsident Hermann Ehlers. Die Veranstaltung wurde auf Befehl der Kreisleitung nach einem Tag aufgelöst. 1942 beschlagnahmte die Wehrmacht die Einrichtungen des Monbachtals und richtete ein Hilfslazarett ein. 1945 wurden alle Einrichtungen benötigt, um die Fliegergeschädigten nach dem furchtbaren Bombenangriff auf Pforzheim zu beherbergen.

Erst 1951 konnte der eigentliche Vereinszweck (Jugendarbeit) wieder aufgenommen werden, zunächst in kleinem Umfang. Mit der Zeit entstand der Wunsch im Monbachtal auch für Familien einen Ort der Erholung und Orientierung zu schaffen.





Im Jahr 1967 wurden schließlich 12 Ferienhäusern genehmigt und gebaut. 1969 wurde das Monbachtal staatlich anerkannter „Erholungsort“.

Ab 1970 führte der "Christliche Verein für Jugendwohlfahrt" aus finanziellen Gründen Übernahmegespräche mit verschiedenen Organisationen.

Diese Gespräche wurden am 14. Januar 1975 mit der Übernahme des Vereins durch die Liebenzeller Mission beendet. Seit dieser Zeit wird das Monbachtal von der Liebenzeller Mission getragen. 1980 wurde der Bau des Freizeitheimes im oberen Tal begonnen und das jüngste Gebäude, das jetzige Gästehaus 2, wurde im Jahr 2002 eingeweiht.

In den verschiedenen Gästehäusern und Ferienhäuschen sind im Monbachtal insgesamt rund 240 Betten verfügbar.



www.monbachtal.de